

# DIE GRÜNEN SIBEN DEN LÄNDLICHEN RAUM IN SACHSEN-ANHALT AB

erschienen am 1. März 2021

[FDP](#), [FDP Sachsen-Anhalt](#),  
[Gludau](#) [Infrastruktur](#), [Kathrin](#)  
[Tarricone](#) [Landtagswahl](#), [LSA](#), [ltwlsa](#),  
[Maximilian Gludau](#), [Mobilität](#),  
[Sachsen-Anhalt](#) [Tarricone](#), [Verkehr](#),  
[Wirtschaft](#)

Die Freien Demokraten äußern sich zu der Aussage von Cornelia Lüddemann (Bündnis 90/Grüne) dass "Auto zurückgedrängt werden soll". [Kathrin Tarricone](#) (FDP, 1. März) und [Maximilian Gludau](#) (Burgenlandkreis) werden dies den Vorsitzenden im Landtag vor, den

ländliche Sachsen-Anhalt bewusst beschreiben.

"Mit dieser Äußerung zeigen die Grünen deutlich, dass sie den ländlichen Raum abschreiben. Zum einen sind Verbote von Individualverkehr kein Verkehrskonzept. Zum anderen ist vollkommen die Lebenswirklichkeit der 1,7 Millionen Menschen im Raum", so Landtagskandidat **Maximilian Gludau**, der im Landtag für Verkehrspolitik ist.

Landtagskandidatin **Kathrin Tarricone**, die den Bereich Verkehr der FDP-Vorstand betreut, fügt hinzu: "In den ländlichen Raum unseres Landes leben rund 80 % der Menschen unseres Bundeslandes. Wege zu den öffentlichen Infrastrukturen, Arbeits-, Bildungs- oder Freizeiteinrichtungen betreffen also die Lebenswirklichkeit konkret. Im Gegenzug ist der Öffentliche Nahverkehr in Sachsen-Anhalt sehr gut ausgebaut und erfüllt die Ansprüche gerade der Pendler." Allein in Sachsen-Anhalt gibt es lt. Statistischem Bundesamt fast 215.000 berufstätige, die innerhalb des Landes Pendeln, bzw. nach Sachsen-Anhalt zum Arbeiten kommen.

"Wer die Situation im ländlichen Raum vergisst und dazu die vielen Berufstätigen diesen Menschen ihren Lebensentwurf und den ländlichen Raum Sachsen-Anhalt benötigt stattdessen dringend mehr und mehr in die Verkehrsinfrastruktur. Dazu gehören ein besserer Ausbau der Radwege und ein zuverlässiger Zugverkehr.

Selbstverständlich ist es auch die sinnvolle zeitliche Vernetzung aller Verkehrsmittel zu berücksichtigen und mit angepassten Lösungen können wir zudem die Umweltbelastung durch den Verkehr verringern", skizzieren beide Kandidaten die Ideen aus dem Wahlprogramm.

**Hintergrund:** Am Samstag, den 1. März 2014, wird die Mitteldeutsche Zeitung aus einem Strategiepapier der Landtagsfraktion CDU/CSU und SPD/90/Die Grünen im Landtag von Sachsen-Anhalt, das in der kommenden Woche beschlossen werden soll.